

# Inhalt

Ein Vorwort in zehn Thesen. ....	9
I. Welche Massen?	
Einleitung (Inge Baxmann) .....	17
<i>Christian Borch</i> Die vermittelte Masse: Über Medien und kollektive Dynamiken. ....	23
<i>Christiane Heibach</i> Von den Massen zu den Kollektiven: Dimensionen eines diskursiven Paradigmenwechsels. ....	37
<i>Florian Sprenger</i> Massenträgheit Beschleunigung und Medien/Theorie .....	55
<i>Irina Kaldrack und Theo Röhle</i> Teilmengen, Mengen Teilen Taxonomien, Ordnungen und Massen im Facebook Open Graph. ....	75
<i>Roland Meyer</i> Augmented Crowds Identitätsmanagement, Gesichtserkennung und Crowd Monitoring .....	103
II. Welche Medien?	
Einleitung (Claus Pias) .....	119

<i>Wolfgang Hagen</i> Entladene Massen Zur Krise eines Begriffs. . . . .	125
<i>Martin Warnke</i> Datenbanken als Zitadellen des Web 2.0 . . . . .	135
<i>Michael Andreas</i> „Offen“ und „Frei“ Über zwei Programme sozialer Medien. . . . .	151
<i>Dirk Baecker</i> Soziologie der Medien . . . . .	167
<i>Sebastian Vehlken</i> Reality Mining Neue Mengen-Lehren in Social Simulations . . . . .	185
<i>Christoph Engemann</i> Human Terrain System: Soziale Netzwerke und die Medien militärischer Anthropologie . . . . .	205
III. Welche Öffentlichkeiten?	
Einleitung (Timon Beyes) . . . . .	231
<i>Sascha Simons</i> Ornament der Mass Customization Zum Kollektivbewusstsein verstreuter Examinatoren. . . . .	237
<i>Carolin Wiedemann</i> Kollektivität ohne Identität Anonymous, flexible Infrastrukturen und das Ereignis des Gemeinsamen . . . . .	261
<i>Mirko Tobias Schäfer</i> Instabile (Gegen-)Öffentlichkeiten Online-Plattformen als hybride Foren gesellschaftspolitischer Debatten . . . . .	281
<i>Christoph Bieber</i> Auf dem Weg zu einer Ethik des Lecks? WikiLeaks als programmierte Öffentlichkeit. . . . .	301

*Peter Krapp*

Zwischen Wahn und Weisheit der Massen

Computerspiele und die Ökonomie der Zerstreuung . . . . . 325

IV. Kommentare

*Marie-Luise Angerer*

Kurzschluss der Massen. . . . . 345

*Charles Ess*

Zwischen zwei Stühlen sitzen – oder drei, oder ...

Ein Kommentar zum Zweiten Medienwissenschaftlichen

Symposium der DFG, „Soziale Medien – Neue Massen“ . . . . . 353

Autorinnen und Autoren . . . . . 361